

28. ISPU WM IGP und 3. ISPU WM IGP-FH 2019



24. – 27.10.2019 Tápiószentmárton, Ungarn

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Schweiz mit einem kleinen Team:

FH: Martin Poncioni mit Gyn yuu-n della Tenuta de Benedictis.

IGP: Christa Büsser mit Djambo vom Schwarzem Falken, Lenka Humbel mit Lucky vom Beisetal.

Das Wetter war ziemlich sprunghaft: Kalt und neblig morgens und abends, Temperaturen bis 27 Grad am Tag. Seit Monaten offenbar nicht mehr geregnet. Ein Handicap auf der Fährte, aber auch bei anderen Disziplinen.

Kurzum: Für das Schweizer Team gab es Bergaufs und Bergabs.

FH

Tino und seine Hündin waren zum 2. Mal an der ISPU dabei. Sie kamen optimal vorbereitet und trainiert. Aber begegneten sie den harten lokalen Verhältnissen. Tagsüber war es sehr warm – sogar heiss – und sehr trocken. Auf Fährte A holte sich das Team 23, auf Fährte B 15 Punkte und konnte sich somit nicht platzieren. Um das Ganze zu relativieren, waren es nur 8 Teams von über 20, die sich dieses Jahr platzieren konnten. FH ist eine Sparte, die nicht zu unterschätzen ist. Zudem braucht man an einem Wettkampf etwas Glück.

IGP

Auch **Leni** und Lucky waren zum 2. Mal an der ISPU in Einsatz. Auf der Fährte war Lucky trotz trockener und staubiger Verhältnisse relativ gut drauf. Zwei Gegenstände verpasste er leider und so beendete das Team die Fährtenarbeit mit 77 Punkten.

In der Unterordnung waren unsere Erwartungen hoch, denn Leni und Lucky zeigen normalerweise eine sehr schöne und harmonische Arbeit. Dies Mal fehlte Lucky ein bisschen die Konzentration (die Hitze?), das Team konnte nicht sein Bestes zeigen und kassierte schlussendlich 80 Punkte.

In Schutzdienst war Lucky wieder voll dabei und er zeigte schöne, engagierte Arbeit, was auch mit 91 Punkten gelobt wurde und damit platzierten sich Leni mit 248 Punkten auf Rang 26.

28. ISPU WM IGP und 3. ISPU WM IGP-FH 2019



Christa und Djambo waren zum ersten Mal an einer ISPU WM im Einsatz. Djambo ist sehr zuverlässig, souverän beim Fährten und so war sein Resultat mit 22 Punkten total überraschend. Gerade für diese Trockenheit und die ungarischen Äcker und abgegrasten Wiesen kann man in der Schweiz nicht üben. Unsere Vierbeiner sind keine Maschinen und so kommen solche Enttäuschungen immer wieder vor. Umso mehr glänzte das Team bei der restlichen Arbeit. Im Morgennebel überzeugte es den Unterordnungsrichter mit harmonischer und schöner Arbeit und holte sich 91 Punkte. Auch der Schutzdienstrichter fand nicht viel zu kritisieren, denn Djambo zeigte überzeugende und motivierte Arbeit und das Team errang verdiente 90 Punkte.

Übersieht man grosszügig ein paar Zeitverschiebungen, so lief die diesjährige ISPU WM fast reibungslos ab und war in den Augen des Mannschaftsführers gut organisiert. Das weitläufige Wettkampfgelände war ideal mit Hunden. Die Fährtenläufer erhielten viel Lob von Richter und Teilnehmern für ihre fast professionell gelegten Fährten.

Ein Wermutstropfen für viele Teilnehmer war das fast fehlende Publikum. Anwesend waren die Mannschaften und ihre Begleiter aus dem Ausland. Einheimische sah man ganz selten, wenn überhaupt.

An dieser Stelle gratuliere ich herzlich allen Siegern und Teilnehmern und bedanke mich bei denjenigen Clubmitgliedern, die den weiten Weg zu uns auf sich genommen haben, um uns zu helfen, anzuspornen und moralisch zu unterstützen.

Die ISPU WM 2020 findet in Deutschland statt, genauer gesagt in der Kreisstadt Kamenz im Landkreis Bautzen in Sachsen.

Alle Resultate findet man unter: <https://www.ispu-wm.com/german/ergebnisse.html>

Kaisu Jääskö

Leistungswart